

wa wäre in die brüder
 hant alle engelstüch
 labe als och in vater wan
 sin antlut waz och also frö-
 lich gepalt vn also gnade-
 rich dz mir wol an sinem
 wandel spunt dz er emer
 rime vn tugat haffig gar
 nat waz den ander lüt
Nawz er zem ersta in d'
 hindre wäse gefassen vn
 waz da sin frö nüt anders
 wan wäse vn erüter
 wassers hat er nüt wan
 vil selte so es ragnet in
 der wäse vn vertreib sin
 tag vn sin labe omz an
 sin aker nüt anders wan
 mit gabet vn mit andacht
In do er wol an sin aker
 kam vn wand dz er sin
 andes da so bestre in
 der wäse do erpelt
 in ein engel in emer
 gesicht do er wol uff
 nünzig jar alt waz den
 spich alsus zu im du solt
 gän uff der wäse im
 uff zu den lüt wan
 du solt vil lüt gewinne

vn manig thuser sel füge
 in dz paradys vn als manig
 sel du gewinne vn über
 als manig wunt in lön
 gamerat in dem himelrich
 vn salt enkem sorg han
 vn hylliche noturft won
 was do so gar begriß
 des wäse gewerit vn
 do er die görtliche botchaft
 erhört do waz er bald ge-
 horfam vn hüt sich uff
 der wäse im zu da der
 lüt wonung waz vn macht
 im selb ein kleim hütlin
 vn waz da vn äß der
 würlin vn der erüter
 als er och in der wäse
 hatt gatan du wolt got
 sine knecht vn lang vber
 gan lön vn verchwigen
Dan ze hand do begade
 die tüfel uff den belaste
 lüte selige vn kützen sine
 zu zükunft vn sin hie-
 liges leben vn och du
 rath da er verborge lagt
 ze hand da gränge die
 lüt da er waz vn gewin-
 ne also greiff gnad